



H

20

Der Wandervogel
Lieder-Album

für

Waldzither

von

Heft 1.2.3.4.5.6.

paul Merkelt

Verlag von
Domkowitsch & Co.
Leipzig.

HANSA-AUSGABE

Bemerkungen und Zeichenerklärung.

Die Liederhefte „Der Wandervogel“ für Waldzither schließen sich der Waldzither-Schule von Paul Merkelt an und enthalten neben den zu herzengehenden deutschen Volksliedern zeitgemäße und moderne Lieder in leichter Bearbeitung.

Ebenso, wie in der Waldzither-Schule, kommt auch hier neben der Notenschrift die Ziffern- und Buchstabenbezeichnung zur Anwendung, sodaß auch allen denen, die keine Notenkenntnisse besitzen, das Erlernen der Lieder und Stücke ohne Schwierigkeiten möglich ist.

Die Bezeichnung der Bünde.

Die Bünde werden mit arabischen Ziffern bezeichnet:

0 ist die leere Saite	5 ist der fünfte Bund
1 ist der erste Bund	6 „ „ sechste Bund
2 „ „ zweite Bund	7 „ „ siebente Bund
3 „ „ dritte Bund	8 „ „ achte Bund
4 „ „ vierte Bund	9 „ „ neunte Bund
10 ist der zehnte Bund usw. bis 17.	

Die Bezeichnung der Saiten.

Die Saiten werden durch ihre Tonbezeichnung *C*, *G*, *c*, *e*, *g* angezeigt. Hierbei ist zu beobachten, daß die beiden Baßsaiten *C* und *G* mit großen Buchstaben und die Melodiesaiten *c*, *e*, *g* mit kleinen Buchstaben bezeichnet werden.

Die Bezeichnungen für Bund und Saite erfolgen unter den Noten und zwar auf und unter einer wagerechten Linie.

Mit nachstehendem Beispiel soll die Erklärung gegeben werden:

Example of fret and string notation for a single melodic line. The notation is written on a single staff with a treble clef. Below the staff, the fret and string numbers are indicated for each note.

Staff	Notes	Fret	String
1	G ⁰	g ⁰	g ²
2	G ⁰	e ¹	e ⁰
3	C ²	c ⁰	
4	G ⁴	G ²	
5	G ⁰	G ²	G ⁰
6	C ⁵	C ⁴	C ²
7	C ⁰	C ⁰	

Doppelgriffe und Akkorde.

Die Ziffern und die Buchstaben für die Doppelgriffe werden untereinander gesetzt; ebenso die Griffe für die Akkorde. Bei den Akkordbezeichnungen achte man auf die zur Anwendung kommenden Abkürzungen für die Ziffern- und Buchstabenbezeichnung.

Mit nachstehendem Beispiel soll die Erklärung gegeben werden:

Doppelgriffe:

Example of double fret notation. The notation is written on a single staff with a treble clef. Below the staff, the fret and string numbers are indicated for each note.

Staff	Notes	Fret	String
1	G ⁰	e ⁰	e ⁰
2	G ⁰	e ¹	e ¹
3	C ²	c ⁰	c ²
4	C ²	e ⁰	e ¹
5	G ⁴	e ³	e ⁵
6	G ⁵	e ⁷	e ⁷
7	G ¹⁰	e ¹⁰	e ³
8	G ⁴	e ³	e ⁵

Akkorde:

Example of chord notation. The notation is written on a single staff with a treble clef. Below the staff, the fret and string numbers are indicated for each chord.

Staff	Notes	Fret	String
1	C ⁰	c ⁰	c ⁰
2	C ⁰	c ⁰	c ⁰
3	C ⁰	c ⁰	c ⁰
4	C ⁰	c ⁰	c ⁰
5	C ⁰	c ⁰	c ⁰
6	C ⁰	c ⁰	c ⁰
7	C ⁰	c ⁰	c ⁰
8	C ⁰	c ⁰	c ⁰
9	C ⁰	c ⁰	c ⁰
10	C ⁰	c ⁰	c ⁰

G-dur Akkorde. D-dur Akkorde. F-dur Akkorde.

Bund u. Saite. Bund u. Saite. Bund u. Saite.

Aus den vorstehenden Beispielen sind die Abkürzungen für die Buchstabenbezeichnungen leicht zu verstehen. Die Bezeichnung $\left[\begin{smallmatrix} g \\ C \end{smallmatrix} \right]_0$ bedeutet: die Saiten g bis C (g, e, c, G, C) ohne zu drücken anschlagen. Die Bezeichnung $\left[\begin{smallmatrix} g \\ C \end{smallmatrix} \right]_2$ bedeutet: die Saiten $g - C$ (g, e, c, G, C) im 2. Bunde (barré) drücken und anschlagen. Ferner: $\left[\begin{smallmatrix} g \\ C \end{smallmatrix} \right]_5$ = die Saiten $g - C$ im 5. Bunde (barré) drücken und anschlagen. Die Bezeichnung $\left[\begin{smallmatrix} g^5 \\ C \end{smallmatrix} \right]_0$ heißt: die g -Saite im 5. Bunde drücken und die Saiten $e - C$ (e, c, G, C) ohne zu drücken anschlagen. Ebenso $\left[\begin{smallmatrix} g^9 \\ C \end{smallmatrix} \right]_0$ = g -Saite im 9. Bunde drücken und die Saiten $e - C$ blank, also ohne zu drücken, anschlagen, usw.

In der Notenschrift werden in den Liedern die Akkorde nicht ausgeschrieben, das heißt, es steht nur eine Note da und ob dazu ein Akkord angeschlagen werden soll, wird durch das Akkordzeichen mit Ziffern und Buchstaben, wie eben erklärt, unter der Note vermerkt. Zum Beispiel:

Akkordzeichen:

Bund u. Saite. Bund u. Saite. Bund u. Saite. Bund u. Saite. Bund u. Saite. Bund u. Saite. Bund u. Saite. Bund u. Saite.

Hat man sich mit den vorstehenden Erklärungen vertraut gemacht, ist das Einüben der Stücke leicht und einfach.

Zur gründlichen Anleitung des Spieles auf der Waldzither wird auf die in demselben Verlag erschienene volkstümlich bearbeitete „Waldzither - Schule von Paul Merkelt“ besonders hingewiesen.

4

D.319 C.

Noch sind die Tage der Rosen.

5

Marschmäßig.

Noch ist die blü - hen - de, gol - de - re Zeit, o du schö - ne Welt, wie

Bund u. Saite.

bist du so weit! Und so weit ist mein Herz und so blau wie der Tag, wie die Lüf - te durch-ju - belt vom

Ler - chen - schlag. Ihr Fröh - li - chen singt, weil das Le - ben noch weit. Noch ist ja die blü - hen - de,

gol - de - ne Zeit, noch sind die Ta - ge der Ro - - sen, die Ta - ge der Ro - - sen!

Gute Nacht, du mein herziges Kind.

Langsam.

Fr. Abt.

All' A - bend be - vor ich zur Ru - he geh', blick' ich hin - auf in die

Bund u. Saite.

Nacht, und wenn ich ein hel - les Stern-lein dann seh', das freund - lich am Him - mel

wacht, dann denk' ich an dei - ne blau - en Äu - ge - lein, die

klar wie die Ster - ne wohl sind und ich ru - - fe aus der

g²_{e¹} g² g² g¹₅ e¹ g² g¹₀ g⁰ g⁰ g⁰ g¹⁰ g⁹ g⁷ g⁵ g⁴ g² g⁴

Fer - ne dann, gu - te Nacht, du mein her - zi - ges Kind, gut' Nacht, mein

g⁷ g⁵ g¹₅ g⁴ g⁴ g¹₀ e² g⁰ g⁴_{e³} g² e¹ e¹₀ e⁰ e¹ e²

her - zi - ges Kind, gu - te Nacht, gut' Nacht, du mein her - zi - ges Kind.

g¹₀ e⁰ g⁵ g⁴_{e³} g² g⁰ g⁹_{e⁷} g⁵_{e³} e² g⁰ g⁹_{e⁷} g¹₇ g⁰ g⁵_{e³}

Am Brunnen vor dem Tore.

Ruhig.

Am Brun - nen vor dem To - re, da steht ein Lin - den - baum; ich

Bund u. Saite. | g⁵ | g⁵ | g² g² g² | g² e¹ c⁰ | e¹ | g⁵ | g² g³ g² g⁰ | g² e¹ | g⁵

träumt in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum, ich schnitt in sei - ne

| g⁵ | g² g² g² | g² e¹ c⁰ | e¹ | g⁵ | g² g⁵ g³ g⁰ | e¹ | e¹ | g⁵ | g⁰ g⁰ g⁰

Rin - de so man - ches lie - be Wort; es zog in Freud und Lei - de zu

| g² e¹ g³ | g⁵ | g⁷ e⁶ | g⁵ g² e¹ | g⁵ | g⁰ | g⁰ g⁰ g⁰ | g² e¹ g³ | g⁵

ihm mich im - mer fort, zu ihm mich im - mer fort.

g¹⁰ e⁸ g⁵ g² g³ e¹ g⁰ g¹ 5 g⁵ g¹⁰ e⁸ g⁵ g² g⁵ e¹ g³ g⁰ e¹ c⁰ G²

Wenn ich den Wanderer frage.
Langsam.

Wenn ich den Wand - rer fra - ge: Wo kommst du her? Von

Bund u. Saite. e¹ 0 e⁰ c² c⁰ e⁰ g² e¹ c⁰ g⁰ g¹ 0 g⁰ e¹ g¹ 0 g¹ 7 g⁰

Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet schwer, von

g¹ 0 e⁰ g⁵ g⁹ e¹ g⁵ g² e¹ g¹ 0 g⁰ g⁴ e³ g² g⁰ e¹ e¹ 0 g⁰

Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet schwer.

g¹ 0 e⁰ g⁵ g⁹ e¹ g⁵ g² e¹ g¹ 0 g⁰ g⁴ e³ g¹ 7 g⁵ e¹ c⁰

O alte Burschenherrlichkeit.

Marschmäßig.

O al - te Bur - schen - herr - lich - keit, wo - hin bist du ent - schwunden? Nie

Bund u. Saite.

kehrst du wie - der, gold - ne Zeit, so froh und un - ge - - bun - den! Ver -

ge - bens spä - he ich um - her, ich fin - de dei - ne Spur nicht mehr, o

je - rum, je - rum, je - rum, o quae mu - ta - tio re - rum.

g⁰ e⁰ g⁵ e¹ g⁴ g⁴ g² g² g⁰ e⁰ e¹ c² c² c⁰

Stimmt an mit hellem, hohem Klang.

Marschmäßig.

Stimmt an mit hel - lem, ho - hen Klang, stimmt an das Lied der Lie - der,

Bund u. Saite. c² e³ c² g⁰ g¹ g⁴ e³ g² g⁰ g² g⁴ g¹ g⁴ g⁵ g¹ g⁴

des Va - ter - lan - des Hoch - ge - sang, das Wald - tal hall' es wie - - der.

g⁰ g⁹ e¹ g⁵ g⁰ g⁹ g¹ g⁴ g⁰ c² e¹ e² g⁰ g⁵ g⁴ e³ g¹ g⁰ c² G⁴ G⁰

Im schwarzen Walfisch zu Askalon.

Mäßig.

Im schwar-zen Wal - fisch zu As - ka - lon, da kneipt' ein Mann drei Tag! bis

Bund u. Saite. | c² | e³ c² g⁴ g² g⁰ | g¹ 2 g² g⁵ g⁴ g² | e⁰ e⁰ g⁰ e² e⁰ | g⁴ e² c³ g⁷

daß er steif, wie ein Be - sen - stiel, am Mar - mor - ti - sche lag, bis

| g⁷ e⁵ c⁴ | g⁵ — e⁰ c⁰ g⁵ g⁵ | g⁵ e³ c² g⁴ — c² g⁴ | g⁴ e³ c² g² g⁴ e³ c² g⁵ | g — 7 g⁹ g⁷ g⁷

daß er steif, wie ein Be - sen - stiel, am Mar - mor - ti - sche lag. —

| g⁷ e⁵ c⁴ | g⁵ — e⁰ c⁰ g⁵ g⁵ | g⁵ e³ c² g⁴ — c² g⁴ | g⁴ e³ c² g² e⁵ g⁴ | e³ c² — g⁰

Nun ade, du mein lieb Heimatland.

Marschmäßig.

Nun a - de, du mein lieb Hei - mat-land, lieb Hei - mat-land, a - de! Es

Bund u. Saite. | c⁰ e⁰ | g¹ |₀ g⁰ g⁰ g² | g¹ |₀ e⁰ c⁰ g² g⁰ | g⁰ e¹ e¹ g⁰ | e¹ |₀ c⁰ e⁰ |

C | C | G⁰ | C |

geht jetzt fort zum fer - nen Strand, lieb Hei - mat-land a - de! Und so sing' ich denn mit

| g¹ |₀ g⁰ g⁰ g² | g¹ |₀ e⁰ c⁰ g² g⁰ | g⁰ e¹ e¹ g⁰ | e¹ |₀ c⁰ e⁰ | c² e¹ e¹ e¹ |

C | C | G⁰ | C | G⁰ |

fro - hem Mut, wie man sin - get, wenn man wan - dern tut, lieb Hei - mat-land, a - de!

| e¹ |₀ g⁰ g⁵ g⁴ g⁵ | g⁷ e⁷ g⁵ g⁴ g² | g² g⁰ g¹ |₀ g² g⁰ | g⁰ e¹ e¹ g⁰ | e¹ |₀ |

C | C | C | G⁰ | C |

Die Lore am Tore.

Gemächlich.

Von a - len den Mäd - chen, so flink und so blank, ge - fällt mir am be - sten die Lo - re; von

Bund u. Saite. | G² | C | e² e² g⁴ g² g² | 'g² g⁰ e⁰ c¹ | G² | C | e² e² g⁰ g² g⁴ | C | c¹ | G²

al - len den Win - keln und Gäß - chen der Stadt, ge - fällt mir der Win - kel am To - re; der

| e² e² g⁴ g² g² | g² g⁰ e⁰ c¹ g² | g⁷ g² e² g² g⁰ c¹ | e⁰ c¹ c² e² | G²

Mei - ster, der schmunzelt, als hab' er Ver - dacht, als hab' er Ver - dacht auf die Lo - re; sie

| e⁰ e⁰ e⁰ e⁰ e² g¹ | g² g² g⁶ g⁴ g² | g | g⁴ g⁴ g⁷ g⁴ g¹ | g | g² | g⁰ | C

ist mein Ge - dan - ke bei Tag und bei Nacht und woh - net im Win - kel am To - re.

Fret numbers: e , 2 , e^2 , e^2 , g^4 , e^2 , g^2 , g^2 , g^0 , e^0 , c^1 , g^2 , g^7 , g^2 , e^2 , g^2 , g^6 , c^1 , e^0 , c^2 .
 Chord symbols: C , G^2 .

Was kommt dort von der Höh'.

Lustig.

Was kommt dort von der Höh', was kommt dort von der Höh', was kommt dort von der

Fret numbers: c^0 , e^1 , e^1 , e^1 , e^1 , e^1 , g^0 , g^2 , g^2 , g^2 , g^3 , g^5 , g^5 , g^7 .
 Chord symbols: G^2 , C .

le - dern Höh', ça ça le - dern Höh', was kommt dort von der Höh'.

Fret numbers: g^5 , g^3 , g^3 , e , g , g^2 , g^0 , g , g^2 , g^2 , g , e^1 , e^1 , g , e^1 , c^0 .
 Chord symbols: C , 5 , C , 5 , C , 0 , C , 0 , G^2 .

Das Mailüfterl.

MäBig.

Wenn's Mai-lüf-terl weht, geht im Wald drauß der Schnee, da heb'n blau-e Vei-gerl ih-re

Bund u. Saite.

First line of musical notation in 3/4 time, featuring a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a five-line staff. Below the staff, the fret and string numbers for each note are indicated: c⁰, c⁰, g² e¹, g³, g⁵, g³, g², g³, g⁷, g⁵, g² e¹, g², g², g⁴, g⁷, g⁵ e¹, g⁴, g². Chord symbols C⁰ and C⁵ are also present.

Köp-ferl in die Höh'. Die Vö-gerl, die g'schla-fen hab'n durch d'Win-ters-zeit, die

Second line of musical notation. Fret and string numbers: g², g⁰, c², e⁰, c⁰, c⁰, c⁰, g², g⁰, e¹ e⁰, c⁰, c⁰, g³ e¹, g⁵, g² e¹, e¹. Chord symbols C⁰ and C¹ are also present.

wer'n wie-der mun-ter, die wer'n wie-der mun-ter, die wer'n wie-der mun-ter und

Third line of musical notation. Fret and string numbers: e¹, g⁰, g², g⁵, g³ e⁰, g⁰, g⁰, e¹, g² e¹, g⁴, g⁷, g⁵ e¹, g⁵, g⁵ e¹, g⁷, g⁹, g¹², g¹⁰, g⁵. Chord symbols C⁰ and C² are also present.

sin - gen vor Freud', die wer'n wie - der mun - ter und sin - gen vor Freud'.

g⁹ e¹ g⁷ g³ g² g⁰ g⁹ g⁷ g⁵ c⁰ c⁰ g³ e¹ g¹ c⁰ e¹ c⁵

Die Vogelhochzeit.

Lustig.

Ein Vo - gel woll - te Hoch - zeit ma - chen in dem grü - nen Wal - de. Fi - de -

Bund u. Saite. g² g¹ e⁵ g¹ e⁵ g³ e¹ g⁰ g³ e¹ g⁰ g² e¹ g¹ g⁵ g⁵ g²

ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la.

e¹ c⁰ e¹ e¹ g⁵ g² g¹ g⁰ g⁰ g⁵ g³ g² e¹ e¹ g¹ e⁰ e¹ c⁰ G²

Der Gott, der Eisen wachsen ließ.

Marschmäßig.

Der Gott, der Ei - sen wach - sen ließ, der woll - te kei - ne Knech - te; drum

Bund u. Saite. | g⁰ | C⁵ | e⁰ e⁰ c⁰ | e⁵ | - - - | e³ c² e¹ e⁰ c² | e⁰ c⁰ | g⁰

gab er Sä - bel, Schwert und Spieß dem Mann in sei - ne Rech - te; drum

| e⁵ c⁰ e⁰ c⁰ | C⁵ | - - - | e⁷ g⁵ c⁶ | e⁷ g² g⁰ g² | g⁴ e³ c² | G⁰ e³

gab er ihm den küh - nen Mut, den Zorn der frei - en Re - de,

| e³ c² e³ | g² | g⁴ e⁵ | G⁰ g⁷ e⁹ | e¹⁰ c¹¹ | e⁸ | g⁷

daß er be - stän - de bis aufs Blut, bis in den Tod die Feh - - - de.

g⁰ [C]₀ g⁷ g⁵ g⁴ g² e¹ g⁰ e¹ c² e⁰ [C]₂ g² g⁰ e¹ c² [C]₀ c² G⁰ [C]₀

Zehntausend Mann, die zogen ins Manöver.

Marschmäßig.

Zehn-tau-send Mann, die zo-gen ins Ma-nö-ver, zehn-tau-send Mann, die zo-gen ins Ma-nö-ver, war -

Bund u. Saite. [C]₀ g⁰ e¹ [C]₀ e⁰ e⁰ e⁰ c² e⁰ g⁰ e¹ e¹ c² e¹ e⁰ c² g⁴ g⁴ g⁴ g² g⁴ g⁵ [C]₀ g⁰ g⁰

um vi-di-bum, war - um vi-di-bum, die zo-gen ins Ma-nö-ver, war - um vi-di-bum!

[C]₀ e⁰ e⁰ e⁰ g⁰ [C]₀ e⁰ e⁰ e⁰ e¹ [C]₀ e⁰ c² e⁰ g⁰ e¹ e¹ g⁴ g³ g² g⁴ g⁵ [C]₀

Das Lieben bringt groß' Freud'. Marschmäßig.

Das Lie - ben bringt groß' Freud', es wis - sen's al - le

Bund u. Saite. | c⁰ | e¹₀ g⁰ g²₁ g³ g⁷ | g⁵ | e¹ g² | g⁵ | g³₀ g³

Leut', Weiß mir ein schö - nes Schät - ze - lein mit zwei schwarzbrau - nen

| g²_{e¹} | e¹ g² | g⁵ g⁵ g⁷ g⁵ | g⁵ g³ g² g⁵ g³ | g²_{e¹} g² g³ g²

Äu - ge - lein, die mir, die mir, die mir mein Herz er - freut.

| g²_{e¹} g⁰ e¹ g⁰ e¹ g⁰ | g⁰_{e¹} g³ g⁷ | g⁵ g⁵ g⁵ | g³ g³ | g²_{e¹} g² g³ g²

Es geht bei gedämpfter Trommelklang.

Langsam und feierlich.

Es geht bei ge-dämpf-ter Trom - mel - klang, wie weit noch die Stät - te, der

Bund u. Saite.

Weg wie lang! O wär' er zur Ruh' und al - - les vor - bei! Ich

glaub' es bricht mir das Herz ent - zwei, ich glaub' es bricht mir das Herz ent - zwei!

Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Langsam.

Sah ein Knab' ein Rös - lein stehn, Rös - lein auf der Hei - den,

Bund u. Saite. | e] 2 e² g] 2 g⁰ e² | e⁰ e⁰ e⁰ | e] 2 e² g⁰ g² g⁴ | g⁴ e³ g] 2 |

war so jung, so mor - gen - schön, lief er schnell, es nah zu sehn, sah's mit vie - len

| g² e⁰ g⁰ e] 2 e² | e² e⁰ c² | c] 2 c² c² e⁰ e² | g⁰ e⁰ e² e⁰ c¹ | e] 2 e² g] 2 g⁰ e² |

Freu - den. Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - - den.

| e] 2 e⁰ c¹ | e] 2 g² g⁴ g⁴ | g² g⁴ g⁶ g⁷ | g] 7 g⁴ g] 2 e² | e⁰ c¹ e² e⁰ c] 2 |

Horch, was kommt von draußen rein?

Marschmäßig.

Horch, was kommt von drau - Ben rein? Hol - la - hi, hol - la - ho! Wird wohl mein Feins -

Bund u. Saite. | c⁰ c² e⁰ e¹ | g¹ |₀ g² g¹ |₀ | e¹ c² g⁴ e³ | g¹ |₀ e⁰ g⁵ |₀ | c⁰ c² e⁰ e¹ |

lieb - chen sein, hol - la - hi - a - ho! Geht vor - bei und schaut nicht rein, hol - la -

| g¹ |₀ g² g¹ |₀ | e¹ c² g⁴ g⁷ | g⁵ e¹ |₀ | g² g² g¹ |₅ g⁴ g² | g¹ |₀ e⁰ | g¹ |₀ | e¹ c² c² |

hi, hol - la - ho, wird's wohl nicht ge - we - sen sein. Hol - la - hi - a - ho!

| g⁴ e³ | g¹ |₀ e⁰ | g⁵ e¹ |₀ | g² g² g¹ |₅ g⁴ g² | g¹ |₀ e⁰ | g¹ |₀ | e¹ c² e² | g⁴ e³ | g¹ |₇ | g⁵ e¹ |₀ |

Der Wandervogel - Heft I.

Liederalbum

für

Waldzither

bearbeitet von

Paul Merkelt.

Inhalt:

	Pag.		Pag.
Bemerkungen und Zeichenerklärung.....	1-4	9. Die Lore am Tore.....	14
1. Noch sind die Tage der Rosen. Lied von Baumgarten 5		10. Was kommt dort von der Höh'.....	15
2. Gute Nacht, du mein herziges Kind. Lied von... Fr. Abt	6	11. Das Mailüfterl	16
3. Am Brunnen vor dem Tore.....	8	12. Die Vogelhochzeit	17
✓ 4. Wenn ich den Wanderer frage	9	13. Der Gott, der Eisen wachsen ließ.....	18
✓ 5. O alte Burschenherrlichkeit.....	10	14. Zehntausend Mann, die zogen ins Manöver....	19
6. Stimmt an mit hellem hohen Klang.....	11	15. Das Lieben bringt groß' Freud'.....	20
7. Im schwarzen Walfisch zu Askalon.....	12	16. Es geht bei gedämpfter Trommelklang.....	21
✓ 8. Nun ade, du mein lieb Heimatland	13	17. Sah ein Knab' ein Röslein stehn.....	22
		✓ 18. Horch, was kommt von draußen rein?.....	23

Der Wandervogel

Lieder-Album für Waldzither

Heft 1, 2, 3, 4.

Bearbeitet nach dem Noten- und Ziffernsystem

von

Paul Merkelt

== INHALT: ==

Heft 1. Gute Nacht, du mein herziges Kind. Noch sind die Tage der Rosen. Am Brunnen vor dem Tore. Wenn ich den Wanderer frage. Sah ein Knab' ein Röslein stehn. O alte Burschenherrlichkeit. Im schwarzen Walfisch zu Askalon. Die Lore am Tore. Stimmt an mit hellem hohen Klang. Nun ade, du mein lieb Heimatland. Das Mallüfterl. Es geht bei gedämpfter Trommel Klang. Der Gott, der Eisen wachsen ließ. Was kommt dort von der Höh'. Das Lieben bringt groß' Freud'. Die Vogelhochzeit. Zehntausend Mann, die zogen ins Manöver. Horch, was kommt von draußen rein.

Heft 2. Schlaf' wohl, du süßer Engel du. Ännchen von Tharau. Die Lorelei. Ein Sträußchen am Hute. In einem kühlen Grunde. Nun leb' wohl, du kleine Gasse. Ich bete an die Macht der Liebe. Ich kenn' ein'n hellen Edelstein. Weh', daß wir scheiden müssen. Seht, wie die Sonne dort sinket. An der Saale hellem Strande.

Heute scheid' ich. Morgen muß ich fort von hier. Es hatt' ein Bauer ein schönes Weib. Freiheit, die ich meine. O du fröhliche. Stille Nacht, heilige Nacht.

Heft 3. Waldandacht. Wer hat dich, du schöner Wald. Herzliebchen mein unterm Rebendach. Es waren zwei Königskinder. Zwei Sternderl am Himmel. Der Zigeunerbub im Norden. Letzte Rose. Strömt herbei, ihr Völkerscharen. Wohlauf, noch getrunken. Niederländisches Dankgebet (Wir treten zum Beten). Du liebes treues Mutterherz. Das deutsche Lied (Wenn sich der Geist). Komm, lieber Mai. Drei Lilien. Steh' ich in finst'rer Mitternacht. Lütt Anna Susanna. O Tannenbaum.

Heft 4. Frohsinn v. C. Hauschild. Fridericus-Rex-Marsch v. Paul Merkelt. Preußens Gloria v. G. Piefke. Wien bleibt Wien v. J. Schrammel. Unsere Garde v. Rud. Förster. Der Stierkämpfer v. G. Metallo. Der Torgauer Marsch.

Weitere Bände sind in Vorbereitung und erscheinen demnächst.

Verlag von Domkowsky & Co. (Rob. Wächtler), Leipzig.